

Merkblatt Pädagogisches Konzept für Kitas und private Horte

Version Januar 2025

Dieses Merkblatt präzisiert die inhaltlichen Anforderungen an pädagogische Konzepte, die in der Stadt Luzern für Kindertagesstätten und private Horte gelten (siehe Punkt 2 der Qualitätsrichtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten und schul- und familienergänzenden Betreuungsangeboten vom 1. Januar 2019 (QRL Kitas und QRL Horte)).

Im Merkblatt wird im blauen Feld die rechtsverbindliche Qualitätsrichtlinie wiedergegeben. Im weissen Feld wird diese Richtlinie mit Angaben zu den Mindestanforderungen präzisiert.

Das pädagogische Konzept gibt Auskunft über die pädagogischen Grundsätze, Ziele und Vorgehensweisen für die Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages. Das pädagogische Konzept liegt schriftlich vor und ist für Eltern, Behörden und Interessierte einsehbar.

Das pädagogische Konzept muss handlungsleitend sein. Es verdeutlicht möglichst konkret, wie die pädagogische Arbeit im Alltag geplant und gestaltet wird. Dabei beschreibt es pädagogische Grundsätze und Ziele und wie diese im Alltag umgesetzt und erreicht werden.

Es enthält mindestens Aussagen

- zur Gruppenzusammensetzung und -grösse

Das pädagogische Konzept enthält mindestens Angaben

- zur Gruppenstruktur,
- zum Alter der betreuten Kinder,
- zur Zahl der Betreuungsplätze pro Gruppe.

- zur Zusammenarbeit mit den Eltern
- zur Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule (QRL Horte)

Im pädagogischen Konzept von Kitas und privaten Horten ist mindestens beschrieben,

- wie die Eltern über die pädagogische Arbeit informiert werden,
- wie die Kommunikation mit den Eltern beim Bringen und Abholen des Kindes gestaltet wird,
- ob und inwiefern Elterngespräche stattfinden.
- Gilt für private Horte und Kitas mit Hortangebot: Wie die Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Schule gestaltet wird.

- zum regelmässigen Tagesablauf und zur Gestaltung von Übergängen

Im pädagogischen Konzept von Kitas und privaten Horten ist Folgendes beschrieben:

- der Tagesablauf,
- wie kleine und grosse Übergänge gestaltet werden.

- zur Eingewöhnung von neuen Kindern

Das pädagogische Konzept von Kitas und privaten Horten enthält ausreichende Informationen

- zum zeitlichen Ablauf der Eingewöhnung,
- zum Einbezug der Eltern in den Eingewöhnungsprozess,
- wie eine vertrauensvolle Beziehung des Kindes zu den Betreuungspersonen aufgebaut wird.

- zur Bezugspersonenarbeit

Das pädagogische Konzept von Kitas und privaten Horten beschreibt, wie die Bezugspersonenarbeit in der Betreuungseinrichtung gestaltet wird.

– zur Säuglings- und Kleinstkinderbetreuung (QRL Kitas)

Im pädagogischen Konzept wird zu mindestens folgenden Themen beschrieben, wie im Alltag auf die besonderen Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinstkinder eingegangen wird:

- Sicherheit und Ruhe
- Pflege
- Ernährung
- Eingewöhnung
- Bindung
- Bildung

– zu Gesundheit und Bewegung (QRL Kitas)

Im pädagogischen Konzept von Kitas wird aufgezeigt, wie

- die Bewegungsentwicklung der Kinder altersgerecht angeregt wird,
- das Thema Gesundheit im Alltag integriert wird (z.B. Händewaschen, Zähneputzen).

– zur altersgerechten Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (QRL Kitas)

Das pädagogische Konzept zeigt auf, wie die Kita für eine gesunde, abwechslungsreiche und altersgerechte Ernährung sorgt.

– zu altersentsprechenden Themen der Kinder (Freizeit, Umgang mit Medien, Konsum, Umgang mit Konflikten usw.). (QRL Horte)

Gilt für private Horte und für Kitas mit Hortangebot. Es wird beschrieben, wie

- der Umgang mit den altersentsprechenden Themen gestaltet wird,
- Freiräume geschaffen und begleitete Sequenzen gestaltet werden,
- die Mitbestimmung der Kinder gewährleistet wird,
- Grenzen gesetzt werden und mit Regelverstössen umgegangen wird.

– zur Inklusion / Integration

Im pädagogischen Konzept wird dargestellt, wie

- im Betreuungsalltag Vielfalt gelebt wird,
- sichergestellt wird, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen in ihrer Entwicklung adäquat betreut und begleitet werden.

– zur Frühen Förderung (QRL Kitas)

Das pädagogische Konzept zeigt auf, wie

- die Entwicklung der Kinder beobachtet, dokumentiert, beurteilt und unterstützt wird,
- Sprachförderung im Alltag umgesetzt wird.

– zur Prävention von physischer und psychischer Gewalt

Das pädagogische Konzept beschreibt die Präventionsmassnahmen zur Vorbeugung psychischer, physischer und sexueller Gewalt. Eine Auseinandersetzung mit möglichen Risikosituationen der Kita / des privaten Hortes ist sichtbar.

– zum Verhalten in Krisensituationen und bei Gefährdungen

Im pädagogischen Konzept von Kitas und privaten Horten ist das Vorgehen in folgenden Situationen beschrieben:

- Gefährdung von Kindern durch Betreuungspersonen,
- Gefährdung durch andere Kinder in der Betreuungseinrichtung,
- weitere besondere Vorkommnisse, die die Gesundheit und Sicherheit der Kinder betreffen,
- Gefährdung von Kindern durch das soziale oder familiäre Umfeld.

⇒ Für den Umgang bei Verdacht auf Gefährdung des Kindes durch das soziale oder familiäre Umfeld steht das Dokument «Orientierung bei Gefährdung von Kindern» auf der Website der Stadt Luzern unter «Qualitätsentwicklung» zur Verfügung.